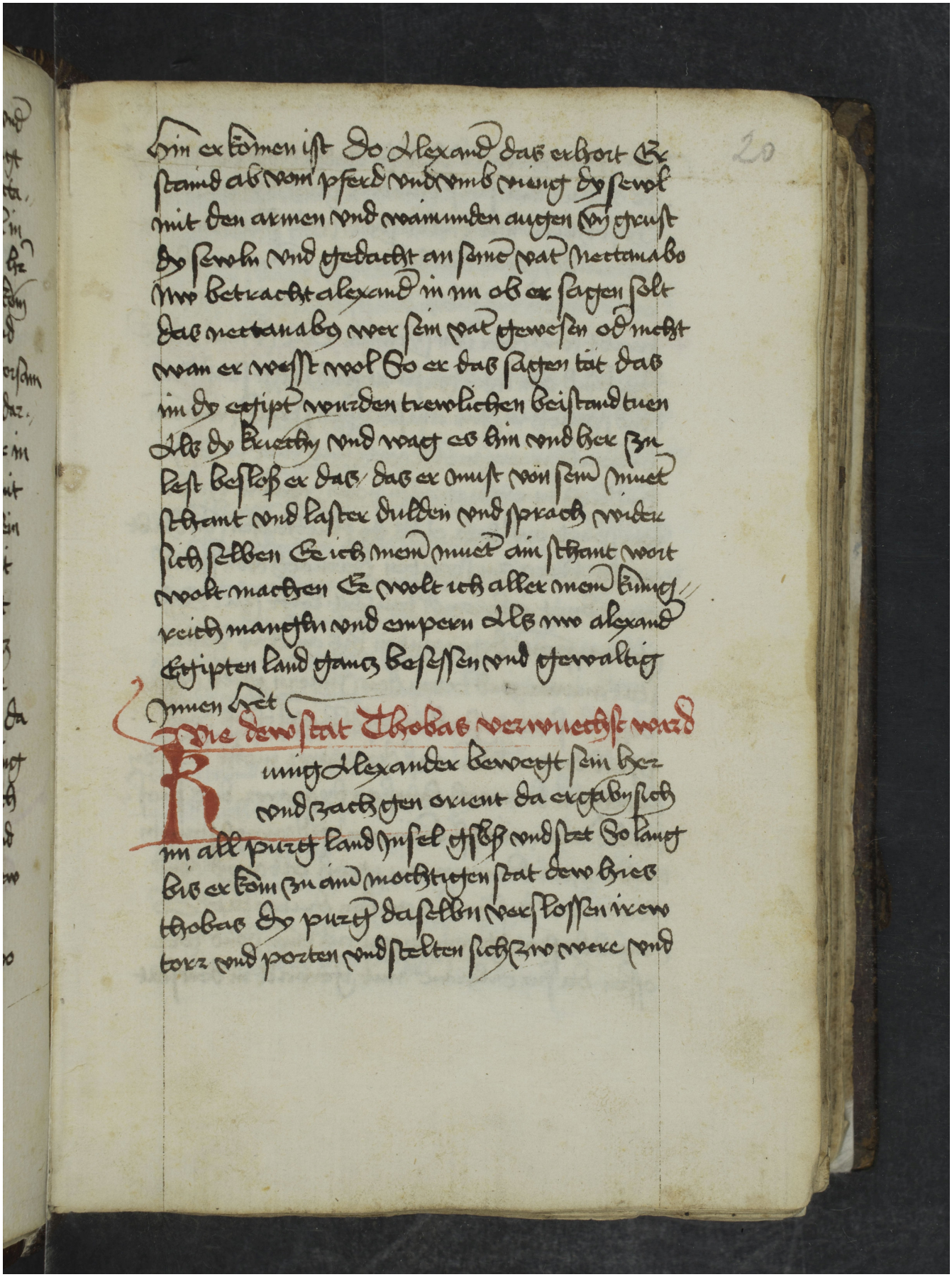
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



hin er komen ist do Alexand das erhort er
stand ab vom pferd vnd vmb vieng do sewl
mit den armen vnd warmunden augen vn ofenst
do sewln vnd ofedacht an sine vat Nectanabo
wie betracht alexand in vn ob er sagen solt
das nectanabo wer sein vat gewesen od nicht
wan er wesst wol So er das sagen tät das
im do egipt wurden trewlichen beistand tuen
Als do kriegt vnd wagt es hin vnd her zu
lest beslos er das das er must von sein muet
schant vnd laster dulden vnd sprach wider
sich selben Er ich mein muet ain schant wort
wolt machen Er wolt ich aller mein kunig
reich manchen vnd emperen Als wie alexand
egipten land ganz besessen vnd gewaltig
innen het

Wie dew stat Thebas verwuestist ward

Kunig Alexander bewegt sein her
vnd zach gen orient da er gab sich
in all purg land insel gesess vnd stet So lang
bis er kom zu ain mechtigen stat dew hiess
thebas do purg dasselbn verslossen irew
torz vnd porten vnd stelten sich zu were vnd